

FACTSHEET

SM-B-Institutionszertifikate

Preis- und Produktinformation



Ihre Vorteile

01

Ohne zusätzliche Hardware nutzbar

02

Anwendungsfreundlicher virtueller Zugang

03

Zukunftssicher und schon jetzt bereit für die TI 2.0

04

Schneller Antragsprozess und sofort einsatzbereit

SM-B-Institutionszertifikate

Ein Praxis- bzw. Institutionsausweis, der ohne Karte aus- und direkt im Gesundheitswesen ankommt: Mit den SM-B-Institutionszertifikaten bestätigen medizinische Einrichtungen ihre Identität in der Telematikinfrastruktur (TI) – und zwar rein virtuell. Die hardwareunabhängige Alternative zur SMC-B-Karte

ermöglicht so auch den Zugriff auf die elektronische Gesundheitskarte (eGK).

Bei den SM-B-Institutionszertifikaten unterscheidet man zwischen Institutionszertifikaten für einen Basis-Consumer (SM-B) und Institutionszertifikaten für ein TI-Gateway (HSM-B).

Kartenlose Innovation zur Authentisierung in der Telematikinfrastruktur

SM-B-Institutionszertifikate sind kartenlose, virtuelle Ausweise für den sicheren digitalen Zugang zur TI im deutschen Gesundheitswesen. Sie ersetzen die klassische physische Chipkarte (SMC-B) durch reine Software- bzw. Hardware-Sicherheitsmodule.

Die SM-B und die HSM-B der D-Trust GmbH bieten damit die erste hardwareunabhängige Authentisierungsmöglichkeit, mit der sich Institutionen des Gesundheitswesens in der TI ausweisen können. Sie stellen eine nutzerfreundliche und voll-digitale Weiterentwicklung der SMC-B-Karte dar und machen den Identitäts- und Herkunftsnachweis ohne Konnektoren oder Karte unabhängiger und komfortabler.

Die SM-B nutzen können: Organisationen des Gesundheitswesens – wie Kostenträger und deren Verbände, kassenärztliche

bzw. kassenärztliche Vereinigungen – oder TI-Hersteller und -Anbieter. Voraussetzung: Die Organisationen haben noch einen Basis-Consumer im Einsatz.

Institutionen, die bereits bei einem zugelassenen TI-Gateway-Anbieter registriert sind, können die HSM-B einsetzen. Eine Übersicht darüber finden Sie im Fachportal der gematik: <https://fachportal.gematik.de/>

Die HSM-B wird dabei im Hardware Security Module (HSM) beim TI-Gateway-Anbieter personalisiert und als HSM-B gespeichert und betrieben. Zu den ersten Nutzenden gehören Organisationen des Gesundheitswesens, Organisationen ärztlicher Leistungserbringereinrichtungen, Organisationen von Kostenträgern, Anbieter digitaler Gesundheitsanwendungen, EU-Versandapotheken sowie Einrichtungen weiterer Gesundheitsfachberufe. Der Einsatz bei zusätzlichen Berufsgruppen ist bereits in Planung.

Produktübersicht

Preis zzgl.
19 % MwSt.

Institutionszertifikat SM-B für Betriebsstätten der Geburtshilfe, Physiotherapie und Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege sowie ergotherapeutische, logopädische, podologische und ernährungs-therapeutische Praxen.

480,00 €

Die Kosten sind durch die Betriebskostenpauschale gemäß Finanzierungsvereinbarungen voll abgedeckt.

5 Jahre Gültigkeit

Anwendungen

Authentisierung

Die Identität der berechtigten Institution wird nachgewiesen und die Verbindung zur TI abgesichert.

Institutionsstempel

Die elektronische Signatur löst Aktionen im Namen der jeweiligen Institution aus und dient als Herkunftsnachweis.

Institutionsverschlüsselung

Verschlüsselungszertifikat und Schlüssel ermöglichen eine sichere Kommunikation von Praxisdaten via E-Mail für alle berechtigten Personen der Institution.

Zudem ist der Zugriff auf die eGK und Applikationen der TI möglich.

Mittels eines Zertifikats erhält das Personal der Institution Zugriff auf Patientendaten der eGK und kann Anwendungen wie das Versicherungsstammdatenmanagement (VSDM) nutzen.

Technische Daten (H)SM-B

- Nach gematik-Spezifikation für den Online-Produktivbetrieb des Bestellportals, die TI-Gateway-Nutzerauthentisierung sowie die Zertifikats- und Aktivierungscodebrieferzeugung (gemF_Personalisierung_HSM-B_1.7.0 | gemSpecPages – Spezifikationen und Steckbriefe)
- Zertifikate auf der SM-B:
 - Dreimal ECC X.509 nonQES (zur Authentisierung, Verschlüsselung und Signierung)
 - Einmal CV-Zertifikat mit dem Profil C.SMC.AUTR_CVC.E256

Für den Zugang zur TI-Plattform wird ein TI-Gateway-Modul benötigt. Die Zertifikate des TSP D-TRUST werden vom TI-Gateway-Anbieter in dessen HSM (IT-Infrastruktur) hinterlegt. Für die Einbettung der Zertifikate in das HSM des TI-Gateway-Anbieters ist eine sechsstellige geheime PIN, der sog. Aktivierungscode, erforderlich.

Dieser Aktivierungscode wird vom Trust Service Provider D-Trust im Rahmen der Zertifikatsproduktion erzeugt und in Form eines PIN-Briefes an den Antragsteller versendet. Das Versandverfahren ist ein Einwurf-Einschreiben.



Scannen und informieren

Version 17.08.2026

D-Trust GmbH | Kommandantenstraße 15 | 10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 25 93 91-0 | info@d-trust.net | www.d-trust.net